

*Betreff:***Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH
Wirtschaftsplan 2026***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

20 Fachbereich Finanzen

Datum:

14.11.2025

Beratungsfolge

Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (Entscheidung) 27.11.2025

*Sitzungstermin**Status*

Ö

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH werden angewiesen,
- b) der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH

folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2026 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 11. November 2025 empfohlenen Fassung wird festgestellt.
2. Vergaben gemäß § 14 Ziffer 11 des Gesellschaftsvertrages in Verbindung mit § 4 Abs. 2 Ziffer 2 der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH mit einem Wert von über 100.000 € wird zugestimmt, soweit sie im Wirtschaftsplan 2026 enthalten sind.

Sachverhalt:Zu 1. Wirtschaftsplan 2026

Die Gesellschaftsanteile an der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH (BSVS) werden in Höhe von 94,8077 % von der Braunschweig Beteiligungen GmbH (BSBG) und in Höhe von 5,1923 % von der Stadt Braunschweig gehalten.

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan der BSVS obliegt gemäß § 14 Ziffer 9 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung. Zuvor bedarf der Wirtschaftsplan gemäß § 11 Abs. 5 Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrages der Beratung im Aufsichtsrat.

Nach § 12 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages der BSBG unterliegt die Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der BSVS der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der BSBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der BSVS und der BSBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß

§ 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung.

Der Aufsichtsrat der BSVS hat den Wirtschaftsplan 2026 in der in der Anlage vorgelegten Fassung in seiner Sitzung am 11. November 2025 beraten und der Gesellschafterversammlung die Feststellung empfohlen.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2026 der BSVS weist einen Zuschussbedarf in Höhe von 6.755 T€ aus, der sich aus einem Zuschussbedarf für die Stadthalle in Höhe von 3.151 T€, für die Volkswagen Halle in Höhe von 2.385 T€ und für das Eintracht-Stadion in Höhe von 1.219 T€ zusammensetzt.

Aufgrund der bestehenden Beteiligungsstruktur wird von der BSBG ein anteiliger Verlust in Höhe von rd. 6.404 T€ übernommen, während auf die Stadt Braunschweig ein Verlustanteil in Höhe von rd. 351 T€ entfällt.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2024 und 2025 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2024	Plan 2025	Prognose 2025	Plan 2026
1	Umsatzerlöse	4.637	4.003	4.311	4.153
1a	% zum Vorjahr/Plan		-13,7%	-7,0% / +7,7%	-3,7%
2	Sonstige betriebliche Erträge	57	33	33	30
3	Materialaufwand *)	-1.207	-1.214	-1.241	-1.255
4	Personalaufwand	-3.099	-3.320	-3.176	-3.534
5	Abschreibungen	-1.388	-1.528	-1.557	-1.581
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen **)	-4.886	-4.099	-4.102	-3.909
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	-5.886	-6.124	-5.732	-6.096
8	Zins-/Finanzergebnis	-382	-490	-463	-459
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	-6.269	-6.615	-6.195	-6.555
11	sonstige Steuern	-239	-240	-200	-200
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	-6.508	-6.855	-6.395	-6.755

*) Eigenveranstaltungen und Veranstaltungskosten

**) Instandhaltungskosten, Betriebs- und Verwaltungsaufwand, Raumaufwendungen

Durch die sanierungsbedingte Schließung der Stadthalle hat sich das lokale Veranstaltungsangebot verändert. Dies beeinflusst wie im Vorjahr auch die Wirtschaftsplanung 2026 der BSVS.

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Auflösungserträge aus Sonderposten und außergewöhnliche Erträge.

Die Instandhaltungsaufwendungen beinhalten lediglich notwendige bauliche Unterhaltungen sowie Maßnahmen zum Erhalt der technischen Funktionalität und der Betriebssicherheit.

Die sonstigen Steuern umfassen Grundsteuern und Kfz-Steuern.

Der Finanzplan sieht Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von 1.905 T€ vor. Hiervon entfällt ein Anteil von 837 T€ auf den Betriebsteil Eintracht-Stadion u. a. für neue Bestuhlung der Westtribüne inklusive Stehbrücken. Die Investitionen der Volkswagen Halle

sind in Höhe von 708 T€ geplant, hier stehen die Sicherheitsbeleuchtung und Digital Signage im Mittelpunkt der Maßnahmen.

Betriebsteil Stadthalle

Die vorliegende Planung und mittelfristige Unternehmensvorschau berücksichtigt die geplante Sanierung und die damit einhergehende Schließung der Stadthalle in den Jahren 2025 bis 2028. Von einem Abschluss der Sanierarbeiten ist im Laufe des Jahres 2028 auszugehen. Der Veranstaltungsbetrieb soll im letzten Quartal 2028 wieder aufgenommen werden. Erste Investitionen sind ab dem Jahr 2027 geplant.

Weiterhin werden bei diesem Betriebsteil der wesentliche Teil der allgemeinen Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen sowie Werbekosten und die nicht zuordenbaren Personalkosten (Verwaltungspersonal) dargestellt.

Vor diesem Hintergrund werden Erlöse aus Fahrzeugleasing in Höhe von 12 T€ und Gesamtaufwendungen in Höhe von 3.163 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) erwartet. Es ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 3.151 T€.

Betriebsteil Volkswagen Halle

Den Gesamterträgen in Höhe von 2.973 T€ stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 5.358 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) gegenüber. Es ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 2.385 T€.

Aufgrund von bereits vorliegenden Buchungen der Volkswagen Halle wird mit Erträgen auf dem Niveau der Prognose gerechnet. Insgesamt ist die Buchungslage stabil. Das Tourneegeschäft und Corporate Events haben sich verbessert, entsprechen für das Jahr 2026 jedoch noch nicht den Erwartungen.

Korrespondierend zu den Erträgen bleiben die Aufwendungen auf einem konstanten Niveau.

Im Jahr 2025 geplante Modernisierungsmaßnahmen mussten teilweise in die Folgejahre verschoben werden, da keine Auftragnehmer gefunden werden konnten. Insbesondere die Prüfung überwachungspflichtiger Anlagen erfordert aufgrund des Fachkräftemangels bei Sachverständigen eine langfristige Planung.

Betriebsteil Eintracht-Stadion

Den Gesamterträgen in Höhe von 1.198 T€ stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 2.417 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) gegenüber, sodass sich ein Fehlbetrag in Höhe von 1.219 T€ ergibt.

Die Erträge im Eintracht-Stadion resultieren im Wesentlichen aus Pachtzahlungen der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA (Eintracht Braunschweig) und der Vermarktung des Business-Bereichs der Westtribüne. Erstmals werden in dieser Wirtschaftsplanung keine Erträge der New Yorker Lions berücksichtigt.

Für den Wirtschaftsplan wurde mit einem Klassenerhalt von Eintracht Braunschweig in der 2. Liga ausgegangen.

Zu 2. Auftragsvergaben durch die Gesellschafterversammlung

Gemäß § 14 Ziffer 11 des Gesellschaftsvertrages der BSVS entscheidet die Gesellschafterversammlung über die Maßnahmen zur Erhaltung, baulichen Erneuerung und Erweiterung sowie den Erwerb oder die Herstellung von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, soweit jeweils im Einzelfall ein in der Geschäftsordnung für die

Geschäftsführung festzulegender Betrag überschritten wird. Diese Wertgrenze beträgt gemäß § 4 Abs. 2 Ziffer 2 der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung 100 T€.

Der Beschlussvorschlag unter Ziffer 2 dient der Klarstellung im Hinblick auf anstehende Vergaben mit einem Volumen von über 100 T€, die bereits im Rahmen der Wirtschaftsplanung von der Gesellschafterversammlung beschlossen worden sind.

In der Anlage ist der Wirtschaftsplan 2026 der BSVS beigefügt.

Geiger

Anlage/n:

BSVS - Wirtschaftsplan 2026

Geschäftsjahr 2026

Wirtschaftsplan

Finanzplan

Bilanzplan

Stadthalle

Volkswagen Halle

Eintracht-Stadion

Braunschweiger

Veranstaltungsstätten GmbH

08. Oktober 2025

Wirtschaftsplan 2026 der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH mit den Betriebsteilen Stadthalle, Volkswagen Halle und Eintracht-Stadion

Allgemeine Erläuterungen

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung der Stadthalle Braunschweig, der Volkswagen Halle Braunschweig und des Eintracht-Stadions in Braunschweig. Die überwiegende Geschäftstätigkeit ist das Vermieten der Räumlichkeiten für Veranstaltungen aller Art.

Die Stadthalle und das Eintracht-Stadion wurden von der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH gepachtet. Zum Betrieb einer Parkeinrichtung hat die Gesellschaft auch das auf dem Grundstück St. Leonhard stehende Parkdeck sowie die Straße „An der Stadthalle“ gepachtet. Aktuell sind sowohl das Gebäude wie auch das Grundstück an die SFB GmbH übergeben. Das Pachtverhältnis besteht fort. Die Volkswagen Halle Braunschweig ist durch den Erwerb des Erbbaurechts von der bisherigen Eigentümerin, der Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig, am 30.06.2014 in das Eigentum der Gesellschaft übergegangen.

Bei der Aufstellung der Wirtschaftspläne wurden die Ertragserwartungen auf Grund der vorliegenden gültigen Verträge (z.B. Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA in der 2. Liga, und die Basketball Löwen Braunschweig in der 1. Liga) und der bereits gebuchten Veranstaltungen ermittelt. Bei den New Yorker Lions sind wir von der Annahme ausgegangen, dass die Lions (bei Ihrem Fortbestand) ihre Spiele nicht mehr im Eintracht-Stadion durchführen werden. Sonderveranstaltungen oder wesentliche Vertragsänderungen sind für 2026 nicht zu erkennen.

Die Aufwendungen wurden auf Grund der Planungsvorgaben sehr knapp kalkuliert. Die Energiepreisentwicklung gestaltet sich weiterhin stabil, Preiserhöhungen im Allgemeinen und im Dienstleistungsbereich können durch die Anpassung des Mindestlohns weiterhin Auswirkungen haben.

Die in allen Betriebsstätten geplanten Instandhaltungskosten umfassen die notwendigen baulichen Unterhaltungen und die Erhaltung der technischen Funktionalität und der Betriebssicherheit. Für die Betriebsstätte Volkswagen Halle ist weiterhin mit Mehraufwendungen zu rechnen, da nach 25 Betriebsjahren Verschleißerscheinungen zu erkennen sind bzw. für Anlagen teilweise keine Ersatzteile mehr zu bekommen sind.

Für die Stadthalle sind keine Erträge bis zum letzten Quartal 2028 geplant.

Allgemeine Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Mieterträge

Die Mieterträge beinhalten die Erträge, die in den einzelnen Sälen der Stadthalle, der Volkswagen Halle und des Eintracht-Stadions erwirtschaftet werden. Außerdem sind hier die Nutzungsentgelte für das Stadion verbucht.

Sonstige Umsatzerlöse

Diese Position setzt sich aus den Erträgen aus Dienstleistungen, Garderobengebühren, technischen Einrichtungen, Gastronomiepacht, Logenvermarktung, Werbung, Namensrechte, Eigenveranstaltungen, Parkgebühren und der Erstattung von Nebenkosten zusammen.

Sonstige Erträge

Im Wesentlichen werden hier die Auflösung von Sonderposten und außergewöhnliche Erträge, also keine Umsatzerlöse, gebucht.

Raumaufwendungen

Energiekosten, Reinigungskosten, Miet- und Pachtzahlungen.

Veranstaltungskosten

Hier werden Kosten veranschlagt, die direkt durch Veranstaltungen entstehen und zum größten Teil an die Veranstalter weiterberechnet werden. Außerdem beinhaltet dieser Ansatz die Kosten für die Logenvermarktung, die Eigenveranstaltungen und die Werbekosten.

Instandhaltungskosten

Allgemeine Instandhaltung für die Volkswagen Halle auch im Bereich Dach und Fach, Reparaturen und Wartungskosten.

Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen

Grundstückskosten, Versicherungen, Softwarelizenzen, allgemeine Bürokosten, Telefon, Porto und Kosten für Prüfungs- und Rechtsberatung sowie sonstige Aufwendungen.

Steuern

Grundsteuer und Kfz-Steuer.

Zinsaufwand

Zinsaufwendungen für Darlehen.

Personalplan 2026 Gesamtbetrieb

Personalplan	Plan 2025 Anzahl	Status 01.08.2025 Anzahl	Plan 2026 Anzahl
- Stadthalle	25,9	24,4	25,9
Volkswagen Halle	8,0	7,9	8,0
Eintracht-Stadion	4,0	4,0	4,0
Auszubildende	5,0	5,0	5,0
Gesamtbetriebsgesellschaft	42,9	41,3	42,9

Die Gesellschaft liegt aktuell mit 1,6 Kapazitäten unter Plan. Die Planstelle IT ist weiterhin nicht besetzt, ebenso die Stelle FM in der Stadthalle (Übernahme des Mitarbeiters in die SFB), dafür wird ab 01.01.2026 ein Vertriebsleiter eingestellt. Bereits im Dezember scheidet ein ehemaliger Azubi nach seiner 6-monatigen Übernahme aus. Bei den 0,6 Kapazitäten handelt es sich um, aufgrund der aktuellen Situation, noch nicht umgesetzte, aber geplante Stundenerhöhungen für den Empfang sowie um zwei befristete Stundenreduzierungen.

Wirtschaftsplan 2026 / Gesamtbetrieb

	Plan 2025 in T€	Prognose 2025 in T€	Plan 2026 in T€	Plan 2027 in T€	Plan 2028 in T€	Plan 2029 in T€
Erträge						
Mieterträge	1.790	1.769	1.822	1.865	2.034	2.575
Sonstige Umsatzerlöse	2.213	2.542	2.331	2.338	2.453	3.097
Umsatzerlöse zusammen	4.003	4.311	4.153	4.202	4.487	5.672
Sonstige Erträge	6	6	6	6	6	6
Auflösung Sopo Invest.	27	27	24	0	0	0
Gesamterträge	4.035	4.343	4.184	4.208	4.493	5.678
Aufwendungen						
Personalaufwand	3.320	3.176	3.534	3.728	3.913	4.107
Raumaufwendungen	2.002	1.994	2.002	2.015	2.447	2.711
Veranstaltungskosten	1.214	1.241	1.255	1.323	1.421	1.819
Instandhaltungskosten	1.148	1.148	981	1.573	1.480	1.720
Betriebs- u. Verw.-Aufwand	950	960	927	966	1.013	1.079
Abschreibungen	1.528	1.557	1.581	1.919	3.707	4.171
Steuern	240	200	200	200	200	200
Gesamtaufwendungen	10.401	10.275	10.479	11.725	14.181	15.807
Betriebsergebnis	-6.365	-5.932	-6.296	-7.516	-9.688	-10.130
Neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	490	463	459	559	835	984
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-6.855	-6.395	-6.755	-8.075	-10.523	-11.113

Der Wirtschaftsplan 2026 weist für den Gesamtbetrieb einen Jahresfehlbetrag von 6.755 T€ (VJ 6.855 T€) aus.

Die Gesamterträge liegen, durch die Ertragssituation in der Volkswagen Halle, zwischen dem Plan des Vorjahres und der Prognose. Der Personalaufwand steigt planerisch durch die Tarifierhöhungen und die Besetzung der aktuell offenen Stellen in der Stadthalle. Die anderen Kosten bleiben annähernd konstant. Im Bereich Instandhaltung sinken die Kosten durch die Reduzierung von Maßnahmen (globale Minderausgaben).

Die Fehlbeträge teilen sich wie folgt auf die Betriebsstätten auf: Stadthalle 3.151 T€ (3.061 T€); Volkswagen Halle 2.385 T€ (2.593 T€); Eintracht-Stadion 1.219 T€ (1.201 T€).

Wirtschaftsplan 2026 / Stadthalle

	Plan 2025 in T€	Prognose 2025 in T€	Plan 2026 in T€	Plan 2027 in T€	Plan 2028 in T€	Plan 2029 in T€
Erträge						
Mieterträge	0	0	0	0	140	850
Sonstige Umsatzerlöse	0	6	6	6	160	1.150
Umsatzerlöse zusammen	0	6	6	6	300	2.000
Sonstige Erträge	6	6	6	6	6	6
Auflösung Sopo Invest.	0	0	0	0	0	0
Gesamterträge	6	12	12	12	306	2.006
Aufwendungen						
Personalaufwand	2.293	2.135	2.420	2.590	2.718	2.853
Raumaufwendungen	135	135	135	135	553	832
Veranstaltungskosten	50	50	100	150	230	675
Instandhaltungskosten	0	0	0	0	200	460
Betriebs- u. Verw.-Aufwand	381	381	358	365	401	455
Abschreibungen	84	82	47	378	2.133	2.482
Steuern	121	100	100	100	100	100
Gesamtaufwendungen	3.064	2.883	3.160	3.718	6.335	7.856
Betriebsergebnis	-3.058	-2.871	-3.148	-3.706	-6.029	-5.850
Neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	4	6	3	78	336	451
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-3.061	-2.877	-3.151	-3.784	-6.365	-6.300

Im Betriebsteil **Stadthalle** sind ab letztem Quartal 2028 aufgrund der Schließung zur Sanierung wieder Umsätze geplant worden. Bis dahin handelt es sich bei den Erträgen um die Erlöse aus Fahrzeugleasing (KFZ und Fahrräder). Den Erträgen von 12 T€ (VJ 6 T€), stehen Aufwendungen in Höhe von 3.160 T€ (3.064 T€) entgegen. Der Zinsaufwand beträgt 3 T€ (4 T€). Der Wirtschaftsplan schließt mit einem Fehlbetrag von 3.151 T€ (3.061 T€) ab.

Auch während der Schließung der Stadthalle verbleiben hier die Kosten für die Lagerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Stadthalle sowie deren Abschreibungen und Finanzierungskosten, der wesentliche Teil der allgemeinen Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen sowie Werbekosten, die Personalkosten der Verwaltung und der techn. Mitarbeiter der Stadthalle sowie die Kosten für die Pacht und Grundsteuer.

Wirtschaftsplan 2026 / Volkswagen Halle

	Plan 2025 in T€	Prognose 2025 in T€	Plan 2026 in T€	Plan 2027 in T€	Plan 2028 in T€	Plan 2029 in T€
Erträge						
Mieterträge	1.185	1.240	1.248	1.273	1.298	1.125
Sonstige Umsatzerlöse	1.598	1.894	1.718	1.724	1.683	1.336
Umsatzerlöse zusammen	2.783	3.134	2.966	2.997	2.982	2.461
Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0
Auflösung Sopo Invest.	8	8	7	0	0	0
Gesamterträge	2.791	3.142	2.973	2.997	2.982	2.461
Aufwendungen						
Personalaufwand	726	740	779	796	836	878
Raumaufwendungen	934	954	962	969	977	957
Veranstaltungskosten	1.006	1.056	1.001	1.016	1.031	981
Instandhaltungskosten	608	628	524	800	744	713
Betriebs- u. Verw.-Aufwand	336	346	353	360	367	374
Abschreibungen	1.233	1.212	1.245	1.269	1.318	1.398
Steuern	71	60	60	60	60	60
Gesamtaufwendungen	4.914	4.995	4.923	5.271	5.332	5.360
Betriebsergebnis	-2.124	-1.854	-1.950	-2.274	-2.351	-2.899
Neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	470	444	435	436	449	476
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-2.593	-2.298	-2.385	-2.710	-2.800	-3.375

Die erwarteten Erträge für den Betriebsteil **Volkswagen Halle** betragen 2.973 T€ (2.791 T€). Die betrieblichen Aufwendungen werden mit 4.923 T€ (4.914 T€) veranschlagt. Der Zinsaufwand beträgt 435 T€ (470 T€), so dass sich ein Jahresfehlbetrag von 2.385 T€ (2.593 T€) ergibt.

In der Volkswagen Halle liegen wir durch die bereits vorliegenden Buchungen mit den Erträgen zwischen der Planung und der Prognose 2025. Das Tourneegeschäft und auch die Corporate Events haben sich verbessert, entsprechen für 2026 aber noch nicht den Erwartungen. Die Aufwendungen bleiben in allen Bereichen auf konstantem Niveau und somit liegt das Ergebnis, wie die Erträge, zwischen Plan und Prognose 2025.

Wirtschaftsplan 2026 / Eintracht-Stadion

	Plan 2025 in T€	Prognose 2025 in T€	Plan 2026 in T€	Plan 2027 in T€	Plan 2028 in T€	Plan 2029 in T€
Erträge						
Mieterträge	605	529	574	592	596	600
Sonstige Umsatzerlöse	615	643	607	608	610	611
Umsatzerlöse zusammen	1.220	1.171	1.181	1.200	1.205	1.211
Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0
Auflösung Sopo Invest.	19	19	17	0	0	0
Gesamterträge	1.239	1.190	1.198	1.200	1.205	1.211
Aufwendungen						
Personalaufwand	301	302	335	342	359	377
Raumaufwendungen	933	905	905	911	917	922
Veranstaltungskosten	158	135	154	157	160	163
Instandhaltungskosten	540	520	457	773	536	547
Betriebs- u. Verw.-Aufwand	232	232	217	241	245	250
Abschreibungen	211	264	289	272	256	292
Steuern	48	40	40	40	40	40
Gesamtaufwendungen	2.423	2.397	2.396	2.736	2.513	2.592
Betriebsergebnis	-1.184	-1.208	-1.198	-1.536	-1.308	-1.381
Neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	17	13	21	45	50	57
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-1.201	-1.221	-1.219	-1.581	-1.358	-1.438

Der Wirtschaftsplan für den Betriebsteil **Eintracht-Stadion** enthält Ertragserwartungen in Höhe von 1.198 T€ (1.239 T€). Demgegenüber stehen betriebliche Aufwendungen von 2.396 T€ (2.423 T€). Der Zinsaufwand beträgt 21 T€ (17 T€) und insgesamt ergibt sich damit ein Fehlbetrag in Höhe von 1.219 T€ (1.201 T€).

Die Erträge im Eintracht-Stadion basieren auf den bestehenden Verträgen mit der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA und den erwarteten Veranstaltungen in der Westtribüne sowie erstmalig ohne die Erträge der New Yorker Lions. Die Buchungen im Stadion sind deutlich kurzfristiger als in der Volkswagen Halle, so dass die Umsätze der Westtribüne auf Grundlage der Erwartung/Zielvorgabe geplant werden. Die Veranstaltungskosten und Raumaufwendungen verändern sich nur geringfügig und im Bereich der Instandhaltung ergibt sich die Reduzierung aus den geplanten Maßnahmen.

Prognosebericht

Allgemeine Entwicklungen in der Veranstaltungsbranche

Die Veranstaltungsbranche entwickelt sich segmentabhängig unterschiedlich. Dabei sind auch regionale Unterschiede deutlich spürbar. Viele der bereits im Vorjahr beobachteten Tendenzen setzen sich auch 2025 fort:

- Öffentliche Bühnenveranstaltungen (Show/Konzerte) mit B-/C-Künstlern verzeichnen nach wie vor rückläufige Besucherzahlen. Nachwuchskünstler tun sich schwer, während vereinzelt Social-Media-Stars kurzfristig hohe Reichweiten erzielen, auch in Präsenz.
- A-Künstler in A-Standorten haben wenig Probleme Tickets zu verkaufen.
- Ticketkäufe erfolgen zunehmend kurzfristig, was die Planungssicherheit für Veranstalter erschwert.
- Open-Air-Formate (Mai bis September) erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit.
- Im Bereich Tagung und Kongress ist die Zahl der Veranstaltungen national rückläufig, wobei die Teilnehmerzahl steigt, d.h. die Veranstaltungen werden insgesamt größer.
- Kostenbewusstsein bei Kunden beeinflusst das Buchungsverhalten deutlich. Vor allem im Bereich Gastronomie orientierter Veranstaltungen gibt es zunehmend Absagen oder Anpassungen von Veranstaltungsformaten (z. B. Weihnachtsfeiern).
- Erhöhte Erwartungen an das Veranstaltungserlebnis („Experience First“) führen dazu, dass reine „Standard-Events“ schwieriger vermittelbar sind.
- Nachhaltigkeit wird von Veranstaltern und Firmenkunden zunehmend als Kriterium bei der Auswahl von Locations berücksichtigt. Transparente und nachweisbare Maßnahmen sind ein Wettbewerbsvorteil.
- Erste Anzeichen einer „Eventmüdigkeit“ in urbanen Räumen sind erkennbar. Ein Überangebot führt zu selektiverem Besucherverhalten, insbesondere bei jüngeren Zielgruppen.

Lokale Marktbedingungen

Die Schließung der Stadthalle Braunschweig seit dem 01.08.2024 hat das lokale Veranstaltungsangebot verändert. Es finden nicht mehr alle Formate statt oder gehen neue Wege zum Beispiel als Open Air. In Braunschweig besuchten überschlägig 120.000 Menschen im Sommer die Locations vom Raffteich über den LokPark bis zum Burgplatz.

Der Konzertsommer in der Autostadt wirkt sich weiterhin durch starkes Preisdumping wettbewerbsverzerrend aus.

Für 2025 werden zum Zeitpunkt der Planung rund 210 Veranstaltungen mit ca. 550.000 Besuchern in der Volkswagen Halle und dem Eintracht-Stadion erwartet. Diese Zahlen sind unter Berücksichtigung der fehlenden Stadthalle solide, zeigen aber auch Entwicklungspotenzial.

Alle bekannten Informationen wurden für die Jahre verarbeitet.

Personal

Die Mitarbeiterzahl bleibt 2025 und 2026 weitestgehend konstant.

Zwei neue Auszubildende (eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik, eine Veranstaltungskauffrau) haben zum 01.08.2025 ihre Ausbildung begonnen. Zum 01.01.2026 wird die Position des Leiters Vertrieb und Event besetzt. Die seit Jahren unbesetzte Stelle im IT-Bereich muss ebenfalls besetzt werden. Die Notwendigkeit von Ergänzungen im Bereich Gebäudeleittechnik steht im Zusammenhang mit der Wiederinbetriebnahme der Stadthalle und kann noch nicht endgültig eingeschätzt werden. Sicher ist aber eine Qualifikation des vorhandenen Personals auf die neuen GLT-Anlagen (Heizung, Klima, Lüftung, usw.) notwendig.

Dienstleister

Die Leistungsfähigkeit externer Dienstleister bleibt stabil. Gleichwohl bleibt die Sicherstellung von Qualität und Quantität in den Bereichen Sicherheit, Umbau, Gastronomie und Reinigung eine Herausforderung. Die Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns führt zu steigenden Dienstleistungskosten.

Im Bereich der technischen Dienstleister ist die Situation derzeit entspannt, muss aber weiter aktiv beobachtet werden.

Betriebsstätten

Stadthalle:

Wie oben erwähnt ist die Stadthalle seit dem 01.08.2024 geschlossen.

Für die Verwaltung (6 Arbeitsplätzen) wurden Container angemietet, die im Wirtschaftsplan neben Grundsteuern und weiterlaufenden Verpflichtungen, entsprechend berücksichtigt sind. Investitionen sind ab Jahr 2027 geplant, die Unterhaltskosten wie Energie, Reinigung, Versicherung etc. sind wieder ab 01.08.2028 geplant (wobei die Planungsparameter dem Status vor der Sanierung entsprechen) und der Start des Veranstaltungsbetriebes im letzten Quartal 2028.

Volkswagen Halle:

In der Volkswagen Halle wird durch die bereits vorliegenden Buchungen mit vergleichbaren Erträgen wie im aktuellen Jahr gerechnet. Insgesamt ist die Buchungslage stabil, jedoch auf einem schwachen Niveau, sowohl Konzerte wie auch Corporate Events könnten mehr stattfinden.

2025 standen keine großen Modernisierungsmaßnahmen an. Teilweise mussten Maßnahmen in die Folgejahre verschoben werden, da keine Auftragnehmer gefunden werden konnten. Der Fachkräftemangel bei Sachverständigen zur Prüfung überwachungspflichtiger Anlagen verschärft sich zunehmend – langfristige Planungen sind zwingend erforderlich.

Eintracht-Stadion:

Für den Wirtschaftsplan 2026 wurde mit dem Klassenerhalt der Eintracht in der 2. Liga kalkuliert, allerdings sind wir von der Annahme ausgegangen, dass die Lions (bei Ihrem Fortbestand) ihre Spiele nicht mehr im Eintracht-Stadion durchführen. Für die Westtribüne sollen die Erträge der Vorjahre wieder erreicht werden, auch wenn dies in dem laufenden Jahr nicht gelingen wird. Der Pächterwechsel im Bereich Gastronomie Westtribüne ist zum 01.07.2025 erfolgt, die ersten Spiele und weitere Veranstaltungen sind sehr positiv von den Gästen empfunden worden.

Risikobericht

Die allgemeine Risikolage bleibt dynamisch. Neben bestehenden Herausforderungen treten zunehmend neue Risikofaktoren auf:

Bestehende Risiken

- **Personalmangel:** Zwar noch nicht akut, aber latent zunehmend spürbar. Besonders im Sicherheits- und Technikbereich sind qualifizierte Fachkräfte schwer zu finden. Eigene Ausbildung wirkt hier stabilisierend.
- **Wirtschaftliche Entwicklung:** Auswirkungen regionaler Großarbeitgeber auf das Kundenverhalten sind erkennbar. Zukünftige Tarifabschlüsse und Kaufkraftveränderungen könnten auch das Besucherverhalten beeinflussen.
- **Energieversorgung:** Keine aktuellen Risiken, da die Preise momentan stabil sind, aber Energiesparmaßnahmen bleiben Bestandteil des operativen Betriebs.
- **Lieferketten & Handwerkermangel:** Die Lage ist volatil. Flexibles Reagieren, langfristige Planung und intensive Kommunikation sind erforderlich.
- **Kostenstruktur bei Firmenkunden:** Im Corporate-Segment scheitert die Buchung nicht an der Veranstaltungsstätte, sondern häufig an Gesamtkosten – insbesondere im Bereich Gastronomie. Neue Angebotsmodelle sollen hier gegensteuern.

Erweiterte Risiken

- **Klimawandel / Wetterextreme:** Open-Air-Veranstaltungen sind stärker durch Unwetterrisiken bedroht. Versicherungsaufwand, logistische Anforderungen und Sicherheitsvorgaben steigen entsprechend.
- **IT- und Cyberrisiken:** Die Digitalisierung von Ticketing, Zugangssystemen, bargeldloses Bezahlen und Veranstaltungssteuerung bringt erhöhte Risiken im Bereich Datenschutz, Systemausfälle und IT-Sicherheit mit sich.
- **Versicherungsmärkte:** Versicherungsprämien steigen weiter an, teils bei gleichzeitigem Leistungsabbau (z. B. Pandemien, Terrorrisiken). Das Risiko nicht absicherbarer Schäden nimmt zu.
- **Regulatorische Anforderungen:** Neue gesetzliche Vorgaben (z. B. Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit, Lärmschutz) erhöhen den Aufwand bei Planung, Umbau und Betrieb von Veranstaltungsstätten.

Bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar.

Chancenbericht

- Neustart Stadthalle: Die Wiedereröffnung der Stadthalle wird strategisch als „Neueröffnung“ behandelt. Die kommenden Jahre dienen der Vorbereitung des Vertriebs, der Konzeptentwicklung und der aktiven Marktbearbeitung. Ziel ist ein erfolgreicher Re-Launch 2028.
- Umfirmierung & Markenprofilierung: Die Umbenennung zur *Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH* stärkt die nationale Außenwirkung und sorgt für eine klarere Positionierung.
- Aktive Vertriebsmaßnahmen: Erste Vertriebsserfolge aus 2023 zeigen Wirkung. Die Fortsetzung und Professionalisierung dieser Maßnahmen eröffnet weiteres Potenzial.
- Nachhaltigkeit & CSRD: Der Pfad in Richtung klimaneutralem Betrieb wurde eingeschlagen. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) wird aktuell nicht umgesetzt, da die gesetzliche Grundlage fehlt. Es wird eine ISO 2012-1 Zertifizierung angestrebt, dies bindet jedoch erhebliche Ressourcen. Green Globe wurde 2025 beendet.
- Hotelprojekt an der Stadthalle: Eine mögliche Entwicklung eines Hotelstandorts würde erhebliche Synergieeffekte für Veranstaltungen bieten. Einfluss auf das Projekt liegt außerhalb der Gesellschaft.
- Regionale Projektbeteiligung: Die Gesellschaft ist in verschiedene Projekte zur Weiterentwicklung des Veranstaltungsstandortes Braunschweig eingebunden – hierdurch entstehen langfristige Chancen in den Bereichen Standortmarketing, Kooperationen und Infrastruktur.
- Die Stadionkapazität für Konzerte soll auf knapp 40.000 Plätze erhöht werden, um wettbewerbsfähiger gegenüber der Landeshauptstadt zu werden. Die Planungen laufen positiv, die Umsetzung soll 2026 erfolgen.

Braunschweig, 08. Oktober 2025

gez.

Stephan Lemke
Geschäftsführer

Finanzplan 2026

	2025 Prognose T€	2026 Plan T€	2027 Plan T€	2028 Plan T€	2029 Plan T€
<u>Mittelherkunft</u>					
Jahresergebnis	-6.395	-6.755	-8.075	-10.523	-11.113
Abschreibungen Altinvestitionen	1.439	1.343	1.184	1.014	885
Abschreibungen Neuinvestitionen	118	237	736	2.692	3.286
	-4.838	-5.174	-6.155	-6.816	-6.942
Verlustausgleich der Gesellschafter					
a) Stadt Braunschweig	470	351	419	546	577
b) Stadt Braunschweig Beteiligungs GmbH	6.233	6.404	7.655	9.976	10.536
Sondertilgung Gesellschafter Kauf VW Halle	0	0	0	0	0
Darlehensaufnahme	0	1.550	7.600	7.900	1.000
Darlehensaufnahme Prolongation (Kauf VWH)	0	0	0	0	0
Cashpool	300	0	0	0	0
Summe Mittelherkunft	2.165	3.130	9.519	11.607	5.171
<u>Mittelverwendung</u>					
Finanzbedarf Sachanlagen	1.102	1.905	8.040	8.428	1.272
Tilgung langfristiger Fremdmittel alt	894	485	423	423	423
Tilgung langfristiger Fremdmittel neu	0	44	565	2.070	3.100
Tilgung Cashpool	0	300	0	0	0
Umschuldung (Kauf VWH)	0	0	0	0	0
Summe Mittelverwendung	1.996	2.734	9.028	10.921	4.794

Bilanzplan 2026

	Vorschau T€ 31.12.25	Plan T€ 31.12.26	Plan T€ 31.12.27	Plan T€ 31.12.28	Plan T€ 31.12.29
Aktiva					
A. Anlagevermögen	17.362	17.687	23.807	28.529	25.629
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen	17.362	17.686	23.807	28.529	25.629
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
B. Umlaufvermögen	920	1.200	1.200	1.300	1.400
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	800	1.000	1.000	1.100	1.200
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	120	200	200	200	200
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20	20	20	20	20
Summe Aktiva (Bilanzsumme)	18.302	18.907	25.027	29.849	27.049
Passiva					
A. Eigenkapital	3.499	3.499	3.499	3.499	3.499
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	26
II. Kapitalrücklage	3.473	3.473	3.473	3.473	3.473
B. Sonderposten für Zuschüsse	24	0	0	0	0
C. Rückstellungen	600	400	300	500	300
D. Verbindlichkeiten	13.929	14.758	20.978	25.600	23.000
E. Rechnungsabgrenzungsposten	250	250	250	250	250
Summe Passiva (Bilanzsumme)	18.302	18.907	25.027	29.849	27.049
Bilanzkennzahlen:					
	31.12.25	31.12.26	31.12.27	31.12.28	31.12.29
<u>Eigenkapitalquote: EK/Bilanzsumme</u>	0,19	0,19	0,14	0,12	0,13
<u>Fremdkapitalquote: FK/Bilanzsumme</u>	0,79	0,80	0,85	0,87	0,86
<u>Verschuldungsquote: FK/EK</u>	4,15	4,33	6,08	7,46	6,66
<u>Anlagedeckungsgrad I: EK/AV</u>	0,20	0,20	0,15	0,12	0,14

Instandhaltungen 2026

in €	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Stadthalle	-	-	-	200.000	460.000
Summe Bauunterhaltung				-	50.000
Wartung				100.000	210.000
Maßnahmen	-	-	-	100.000	200.000
Anlaufkosten				100.000	200.000
Volkswagen Halle	608.000	524.300	800.038	744.029	712.943
Summe Bauunterhaltung	198.000	217.800	239.580	263.538	289.892
Wartung	104.500	114.950	126.445	139.090	152.998
Maßnahmen	305.500	191.550	434.013	341.402	270.053
Reinigung Lüftungskanäle u. Dachkonstruktion (alle 2 Jahre)		36.300		43.923	
Sachverständigenprüfungen (alle 3 Jahre)			35.000		
Energieaudit (alle 4 Jahre)	18.000				26.354
Blechverkleidung an Eingängen beschichten	38.000				
Bodenbeschichtung Arena					
Bodenbeschichtung Foyer + Umgang				133.100	
Bodenbeschichtung Umlauf oben			103.818		
Bodenbeschichtung Oberring					110.000
Gebäudeleittechnik	52.000				
Elektro Tüv Mängelbeseitigung	48.000	48.000			
Brandschutz	32.000		45.760		55.370
Umstellung LED	70.000	77.000	84.700	93.170	
Linoleum FL+BB+Restaurant			100.000		
Vorhänge Reparatur+Reinigung	20.000		31.460	34.606	38.067
Sonstiges	27.500	30.250	33.275	36.603	40.263
Eintracht Stadion	539.500	457.050	772.655	536.371	547.108
Summe Bauunterhaltung	165.000	181.500	199.650	219.615	241.577
Wartung	143.000	157.300	173.030	190.333	209.366
Maßnahmen	231.500	118.250	399.975	126.423	96.165
Sachverständigenprüfungen (alle 3 Jahre) mit in der VWH geplant					
Ausbesserung der Dachflächen	30.000	33.000	36.000	39.000	
Leuchten gegen LED	50.000	55.000	60.500		
Taubenschutz neu	96.000		46.200	50.820	55.902
Lüftung UG	28.000				
Hussen auf Businessplätzen			44.000		
Sitzschalen					
Sonstiges	27.500	30.250	33.275	36.603	40.263
DLM / ETCH					
Rasentausch (alle 3 Jahre)			180.000		
Gesamt					
Summe Bauunterhaltung	363.000	399.300	439.230	483.153	581.468
Wartung	247.500	272.250	299.475	429.423	572.365
Maßnahmen	537.000	309.800	833.988	567.824	566.218
Summe Instandhaltung	1.147.500	981.350	1.572.693	1.480.400	1.720.051

Investitionen 2026

in €	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Stadthalle					
Baunebenkosten aktive Komponenten Veranstaltungskomponenten	100.000	250.000	250.000	350.000	
Aktive Veranstaltungstechnik TON			1.864.310	798.990	
Aktive Veranstaltungstechnik LICHT			1.585.640	679.560	
Aktive Veranstaltungstechnik PROJEKTION			1.275.120	546.480	
Aktive Veranstaltungstechnik SONSTIGES			572.740	245.460	
Aktive Komponenten IT			1.262.800	541.200	
Einrichtung BreakOut Räume			-00	640.000	
Einrichtung Büros			-00	220.000	
Ausstattung Werkstätten			-00	160.000	
Küche neu				1.000.000	
Schließanlage				90.000	
Nachhallzeitverlängerungsanlage				300.000	
zusätzl. Investbedarf nach Öffnung					500.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Facility Management					
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik					
GWG	10.000	10.000	10.000	10.000	20.000
IT	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Gesamt Stadthalle	200.000	360.000	6.920.610	5.681.690	620.000
Volkswagen Halle					
Aramark Erweiterung	66.000			200.000	
Gebäudefunk BOS digital					
Digital Signage (voher nur 5 Monitore)	70.000	90.000	80.000	200.000	
Scheinwerfer					150.000
Sicherheitsbeleuchtung	380.000	450.000			
Erneuerung Not-Türöffnungsanlage	80.000	40.000	40.000		
RWA für Fassade Anbau (2)	34.000				
Kameratausch Videoüberwachung	75.000				
BBL Projektierung stirmseitig			200.000		
Pulte Licht und Ton Ersatz	65.000				
Beamer + Videotechnik Ersatz					100.000
Lastenaufzug				360.000	
Kettenzüge 2t	12.000				
TGA Entrauchung Anbau	150.000				
BMA Zentrale Erneuerung	18.000	18.000	60.000		
Stufenbeleuchtung	24.000				
Entrauchung Umlauf			380.000		
Lüftung Anbau				680.000	
Spülmaturen					
Teleskop-Arbeitsbühne					180.000
Bestuhlung Restaurant / Business Bereich				700.000	
Ersatz Kassensysteme (alle 5 Jahre)		19.600	19.600	19.600	23.500
Infrastruktur Ersatzbeschaffung Facility Management	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
GWG	17.000	20.000	20.000	20.000	20.000
IT	-00				
Gesamt Volkswagen Halle	1.061.000	707.600	869.600	2.249.600	543.500
Eintracht-Stadion					
Videoüberwachung Polizei/ Kameratausch	96.000		50.000	50.000	
Neues Lautsprechersystem E20		40.000			
Neue Stühle/Möbel Westtribüne inkl Stehbrücken	375.000	700.000			
Lastenaufzug				350.000	
Regie Erneuerung			35.000		
BMA Zentrale Erneuerung			32.000		
SAA Zentrale Erneuerung			36.000		
Ersatz Kassensysteme (alle 5 Jahre)		54.000	54.000	54.000	65.000
Infrastruktur Ersatzbeschaffung Facility Management	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
GWG	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
IT					
Gesamt Eintracht Stadion	514.000	837.000	250.000	497.000	108.000
Betriebsgesellschaft					
Maßnahmen	1.445.000	1.411.600	986.600	4.003.600	1.018.500
Sanierung STH / Ertüchtigung VWH+ES	100.000	250.000	6.810.610	4.181.690	-00
Infrastruktur Ersatzbeschaffung Facility Management	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
GWG	30.000	33.000	33.000	33.000	43.000
IT	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Gesamt Betriebsgesellschaft	1.775.000	1.904.600	8.040.210	8.428.290	1.271.500